



Layouter und
Autor Robert
Lehnert

Gärtner der deutschen Sprache

Das Literaturmagazin **Wortwuchs** im Taschenformat entstand aus einem Uni-Seminar

Sie verstehen sich als Gärtner der deutschen Sprache, schreiben unzensuriert, wie ihnen das Wort aus der Feder wächst. Aus einem Seminar heraus, so erzählt Layouter und Autor des Literaturmagazins im Taschenformat, Robert Lehnert, sei die erste Ausgabe entstanden. „Selbst gebastelt“ sei diese noch gewesen, die 200er Erstauflage wurde zum Selbstkostenpreis von einem Euro an den Mann gebracht. „Wie gut wir die Ausgabe los geworden sind, zeigt, dass hier Bedarf besteht“, erzählt Lehnert, der die Schrift auf einer Doppelseite im Hochformat gesetzt hat, damit er Gedichte im kleinen Taschenformat nicht kaputt machen muss. Kurzgeschichten, Prosa oder Gedichte - moderne, junge und spitze Literatur findet sich auf den 36 Seiten. Dreimal im Jahr erscheint die Druckausgabe, regelmäßig aktualisiert, auch welche Lesungen die jungen Autoren gerade halten, wird die Internetseite. Jede Ausgabe steht unter einem Oberbegriff. Wer selbst das

Gefühl hat, die richtigen Worte zu finden, sollte es mit einem Text versuchen. Allerdings seien bereits zur zweiten Ausgabe etwa doppelt so viele Einsendungen gekommen, wie gedruckt werden konnten. Die Resonanz war sehr positiv, so Lehnert. Immerhin werden die Jungredakteure von „Wortwuchs“ nun schon von den Jungen Medien Thüringen sowie dem Fachschaftsrat Germanistik gefördert.

Wer sich zum nächsten Thema „Rausch und Raserei“ bis vier Wochen vor deren Erscheinung maximal drei Manuskripte unter Angabe des vollständigen Namens, der Anschrift, Tätigkeit sowie eventuell kurzen bibliographischen Angaben an kontakt@wortwuchs.net per E-Mail eingereicht hat, hat gute Chancen seinen Beitrag als „Wortwuchs“ wiederzufinden. (data)

Wortwuchs ist hier erhältlich: Café Nerly, Studentenklausur, Peckhams, Strandburg, Le Bar, Stadtbibliothek am Dom, Buchhandlung Peterknecht, www.wortwuchs.de